

# Mountain Co-Working Spaces

## als Treiber für die Regionalentwicklung im digitalen Zeitalter?

Wirken Co-Working Spaces im alpinen Raum als Treiber für die wirtschaftliche Entwicklung von Regionen? Zwei Interviewpartner haben zu dieser Frage Stellung genommen. Dabei hat sich gezeigt, dass alpine Co-Working Spaces als Orte der Vernetzung Innovationen zwar fördern, sie als solche jedoch keine feststellbare wirtschaftsfördernde Auswirkung auf die Region haben. Dass alpine Co-Working Spaces trotzdem grosses Potenzial vor dem Hintergrund der Digitalisierung haben, zeigt der vorliegende Artikel.

**Hubschmid Eva – [eva.hubschmid@students.unibe.ch](mailto:eva.hubschmid@students.unibe.ch)**

**Lacentra Sofia [sofia.lacentra@students.unibe.ch](mailto:sofia.lacentra@students.unibe.ch)**

### **Co-Working Spaces im Alpinen Raum**

Innovationsfähigkeit und Unternehmertum spielen für die wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit von Regionen eine entscheidende Rolle. Digital Hubs, Innovation Hubs oder Co-Working Spaces sind physische Räume, welche Innovationsprozesse initiieren und fördern sollen. Dies, indem sie harte Infrastruktur, wie Internetzugang oder Gruppenarbeitsräume, sowie weiche Infrastruktur, wie beispielsweise ein innovatives Sozialmilieu, zur Verfügung stellen. Durch die Vernetzung von Entrepreneuren begünstigen Co-Working Spaces Innovationsprozesse. Des Weiteren funktionieren sie als Magnet für Personen mit innovativen Ideen.

Ziel des folgenden Beitrags ist es, Potenziale und Grenzen von Co-Working Spaces im alpinen Raum oder sogenannter Mountain Co-Working Spaces (MCWS) aufzuzeigen. Zu diesem Zweck wurde ein Interview mit Adrian Dinkelmann, Leiter Regionalentwicklung des Amtes für Wirtschaft und Tourismus des Kantons Graubünden, geführt. Für ein weiteres Interview hat sich Marie Eckert, Mitglied des Vereins Coworking Graubünden, zur Verfügung gestellt. Dabei ging es um die Kernfrage, ob die Präsenz aktiver MCWSs durch ihren innovativen Charakter wesentlich zur regionalen Wirtschaftsentwicklung beiträgt.

### **Auswirkungen der Mountain Co-Working Spaces auf die Region**

Co-Working Spaces sind in der Regionalentwicklung des Kantons Graubünden ein bekanntes Thema und ihre Entwicklung wurde laut Adrian Dinkelmann von Beginn an mit grossem Interesse mitverfolgt. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob sich die innovative Tätigkeit in Co-Working Spaces mittels Firmenansiedlungen und Start-ups positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Region auswirkt. Wir vermuten, dass positive Auswirkungen der MCWS auf die Region heute noch nicht wahrnehmbar sind. Adrian Dinkelmann teilt diese Einschätzung und geht davon aus, dass MCWS die regionale Wirtschaft Graubündens bis heute nicht massgeblich zu beeinflussen vermochten. Zwar ist das «Geschäftsmodell Mountain Co-Working Space» an sich ein innovatives Unternehmen. Es sind jedoch bis heute (noch) keine Firmengründungen bekannt, welche auf regionaler Ebene Wertschöpfung erzeugen, Arbeitsplätze ausserhalb der MCWSs generieren und damit nachhaltig einen Einfluss auf die Region hätten. Dennoch sind räumlich und zeitlich begrenzte positive Auswirkungen von MCWS auf regionaler Ebene möglich. So geht etwa das Davos Digital Forum aus einer Initiative von Mitgliedern des Vereins Coworking Graubünden hervor. Es wird dieses

Jahr bereits zum zweiten Mal stattfinden. Im Weiteren erklärt Adrian Dinkelmann, dass durch die Besucherinnen und Besucher der MCWS eine Verlängerung der Wertschöpfungsketten im Tourismus stattfinden kann. Dies betrifft Hotelgäste, aber auch Zweitwohnungsbesitzer, welche sich durch die Arbeitsmöglichkeit in MCWS möglicherweise länger in der Region aufhalten. Auch ist die Gründung von MCWS in den Gemeinden eine Möglichkeit leerstehende Räumlichkeiten wieder zu beleben. Sofern sie nicht nur angebotsgetrieben, sondern auch nachfrageorientiert ist, ist sie aus der Perspektive der Regionalentwicklung durchaus wünschenswert, so Adrian Dinkelmann.

### **Potenzial der MCWS durch Verbindung mit Freizeit- und Übernachtungsangebot**

Die feststellbare Auswirkung von MCWS auf die Region ist dennoch relativ bescheiden. Dies muss jedoch auch vor dem Hintergrund gesehen werden, dass CWS im alpinen Raum ein noch eher junges Phänomen sind und erst wenige von ihnen bestehen. Auch bedarf es einer aktiven Überzeugungsarbeit um die Gäste in die Region zu holen, so Marie Eckert. Das könne mittels attraktiver Gesamtpakete mit einem Mix aus Übernachtungs- und Freizeitangebot sowie einen Platz in einem MCWS geschehen. Dies be-



Marie Eckert, Mitglied Verein Coworking Graubünden, hier im Bock Office in Davos. (ganz rechts)

dingt eine enge Zusammenarbeit von Hotellerie, Freizeit Anbietern und MCWS.

Die Gespräche zeigen, dass sich das Arbeitsmodell des Co-Workings im alpinen Raum bisher noch nicht etabliert hat. Ortsunabhängige, mobile Arbeitsformen könnten aber im Zuge der Digitalisierung, insbesondere in Kombination mit der Tourismusbranche, für die Regionalentwicklung an Bedeutung gewinnen.

personnes qui les fréquentent. Les commerces de la région bénéficient également de leur présence, tout comme les surfaces immobilières reconverties en espaces de travail. Cependant, selon les personnes interrogées par des étudiantes de l'Université de Berne, dans le cadre de ce travail, les effets concrets sont plutôt modestes. En effet, jusqu'à présent, ils n'ont pas donné lieu à la création de nouveaux emplois ou à la naissance d'entreprises.

beneficiano della loro presenza, come le superfici immobiliari riconvertite in luoghi di lavoro. Tuttavia, secondo le persone intervistate da alcuni studenti dell'Università di Berna, nell'ambito di questo lavoro, gli effetti concreti sono piuttosto modesti. In effetti, sino ad ora, non hanno dato luogo alla creazione di nuovi impieghi o alla nascita d'impresa.

## RESUMÉ

### Quels sont les effets des espaces de travail partagés pour les régions de montagnes ?

Les espaces de travail partagés ne sont pas l'apanage des seules régions urbaines. Plusieurs d'entre eux ont également été créés en montagne. De manière générale, ils présentent divers avantages pour les lieux dans lesquels ils sont implantés. Globalement, ils augmentent l'attractivité locale, en raison des possibilités professionnelles offertes aux autochtones ou aux personnes de passage. Ils favorisent aussi l'esprit d'initiative, de même qu'une certaine émulation, entre les

## RIASSUNTO

### Quali sono gli effetti degli spazi di lavoro condivisi per le regioni di montagna ?

Gli spazi di lavoro condivisi non sono solo appannaggio unicamente delle regioni urbane. Molti di loro sono stati anche creati in montagna. In linea generale, offrono diversi vantaggi alle località nelle quali vengono creati. In linea generale, aumentano l'attrattività locale, grazie alle possibilità professionali che offrono agli autoctoni o alle persone di passaggio. Favoriscono anche lo spirito d'iniziativa, oltre ad una certa emulazione, tra le persone che li frequentano. Anche i negozi della regione